

Aufwertung der nördlichen Altstadt

Dokumentation Kreativworkshop

Landsberg am Lech

Inhaltsverzeichnis

Teil A Ablauf des Kreativworkshops	2
Teil B Themenfelder / Auswertung Steckbriefe	6
1. STRAßENRAUM UND -GESTALTUNG	6
2. GEHWEG	6
3. GESTALTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS	7
4. VERKEHR / PARKEN KFZ + FAHRRÄDER	7
5. BEGRÜNUNG	7
6. SPIELFLÄCHEN / KINDER	7
7. SONSTIGES	7
Teil C weiteres Vorgehen	9

Teil A | Ablauf des Kreativworkshops

Am 06.02.2025 startete der Kreativworkshop um 18:30 Uhr im Rosarium (Räumlichkeit des VHS) in der Landsberger Altstadt.

Insgesamt waren 14 Gewerbetreibende anwesend, die zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Landsberg und des Planungsbüros DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH (DRA) Maßnahmen zur Aufwertung der nördlichen Altstadt erarbeiteten.

Die Veranstaltung gliederte sich in mehrere Phasen:

Vorstellung und Einführung

Zu Beginn erhielten die Gewerbetreibenden einen kurzen Überblick über die bisherigen Planungen und das Entwicklungskonzept zur Aufwertung der nördlichen Altstadt, das in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem Planungsbüro erarbeitet wurde.

Im Anschluss erfolgte eine kurze **Vorstellungsrunde der Gewerbetreibenden** inkl. Verortung der Geschäfte auf einem Lageplan der Landsberger Altstadt.



Der Kreativprozess wurde durch die **Vorstellung verschiedener Inspirationsplakate** (s. Fotos) eingeleitet, die dann durch die Gewerbetreibenden bepunktet werden durften. Es ergab sich ein Stimmungsbild, in dem die Prioritäten folgendermaßen gesetzt wurden (s. Tabelle):





Themenfeld	Maßnahme	Bepunktung
„Klima u. Sonnenschutz“, Nr.9	Leitsystem (bspw. durch Schirme / Lampions)	16 Punkte
„Mobilität u. Beleuchtung“, Nr. 9	Beleuchtung des Straßenraums	13 Punkte
„Mobilität u. Beleuchtung“, Nr. 6	Schanigarten bei Nacht	7 Punkte
„Form&Materialität“ Nr.5	Sitzgelegenheiten in Form von Lechkieseln“	7 Punkte
„Form&Materialität“ Nr.2	Variation an Sitzmöglichkeiten	6 Punkte
„Form&Materialität“ Nr.6	Kombination aus unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten u. Begrünung	5 Punkte
„Form&Materialität“ Nr.3	Stadtmöbel aus Holz und Metall	3 Punkte
„Klima u. Sonnenschutz“, Nr.5	Runde Sitzbank mit Begrünung	3 Punkte
„Klima u. Sonnenschutz“, Nr.2	Mobile Rankelemente mit Sitzgelegenheit	3 Punkte
„Form&Materialität“ Nr.4	Organische Sitzgelegenheiten	2 Punkte
„Form&Materialität“ Nr.2	Sitzmöbel in der Altstadt	2 Punkte
„Mobilität u. Beleuchtung“, Nr. 5	Kombimodul: Radstation u. Sitzgelegenheiten	2 Punkte
„Klima u. Sonnenschutz“, Nr.4	Kombimodul	2 Punkte
„Klima u. Sonnenschutz“, Nr.7	Hochbeete	1 Punkt
„Spiel und Austausch“ Nr. 6	Parklet als Fläche für Kunst und Spiel	1 Punkt

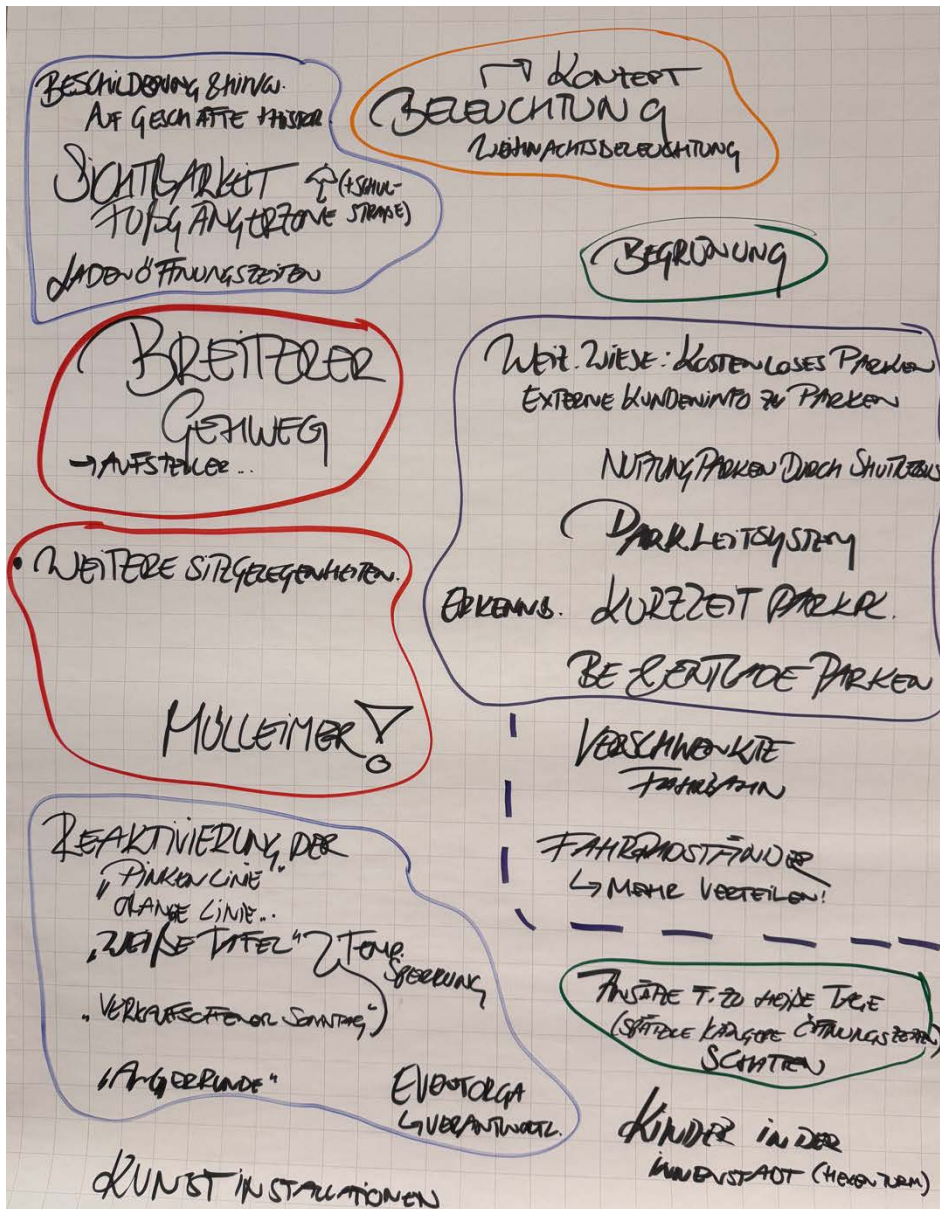
„Spiel und Austausch“ Nr. 8	Infotafeln zur Zonierung der Parklets	1 Punkt
-----------------------------	---------------------------------------	---------

Gruppenphase 1 (ca. 45 min)

Die Teilnehmenden verteilten sich entsprechend der räumlichen Nähe ihrer Geschäfte in drei Gruppen. Jede Gruppe diskutierte die spezifischen Herausforderungen und Potenziale ihres Abschnitts / der nördlichen Altstadt. Die Ergebnisse wurden auf Lageplänen des Angers (Tischdecke) skizziert und schriftlich festgehalten. Die Leitfragen lauteten wie folgt:

- Was für Nutzungen und Funktionen fehlen Ihnen?
- Durch was kann mehr Aufenthaltsqualität geschaffen werden?
- Welche Ideen haben Sie zur Gestaltung des Projekts/ der Maßnahme, damit diese zum Charakter der nördlichen Altstadt passt?
- Wo gibt es räumliche Einschränkungen oder Hindernisse? (z.B. Zufahrten, Garageneinfahrten, etc.)

Im Anschluss wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und durch DRA thematisch geordnet und festgehalten;



// Pause mit Snacks und Getränken

Gruppenphase 2 (ca. 45 min)

Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Gruppenphase befassten sich die Teilnehmenden in der zweiten Gruppenphase mit folgenden Leitfragen:

- *Wie muss die Maßnahme gestaltet sein, damit es zu Ihrem Geschäft passt (Materialität, Erscheinung, etc.)?*
- *Welche Elemente sind zwingend für Ihre Umsetzung erforderlich (z.B. Möblierung, Pflanzen, etc.)?*
- *Was braucht es, damit es realistisch umsetzbar ist (u.a. Genehmigungen, Kooperationen)?*

Die Steckbriefe wurden durch DRA im Nachgang zur Veranstaltung ausgewertet. (Die Ergebnisse können Teil B entnommen werden.)

Frau Michler beendete die Veranstaltung und bedankte sich herzlich für die engagierte Teilnahme der Gewerbetreibenden.



Teil B | Themenfelder / Auswertung Steckbriefe

1. Straßenraum und -gestaltung

- *Stadtplan / Orientierungsplan Geschäfte („Wo ist was“, ähnlich wie Übersichtsplan Weihnachtsmarkt)*
- **Beschilderungen und Hinweise auf Geschäfte**
- *Infotafeln zu Geschichte der Läden und Gebäude (s. Regensburg)*
- *(Reaktivierung) **Pinke Linie** (von Waizinger Wiese bis in die Altstadt)*
- *Angerrunde*
- *Weitere Events (verkaufsoffener Sonntag, „Weiße Tafel“, ...) (wer organisiert?) (Rosi Metzner)*
- *Musik in allen Gassen (ein gesamtes „Angerevent“)*
- *Verschwenkte Fahrbahn durch gezielte Situierung der Maßnahmen im Straßenraum*

2. Gehweg

- *Verbreiterung des Gehwegs (bis auf Parkplatzfläche)*

- Parkplatzflächen für Aufsteller nutzen
- Weitere **Sitzgelegenheiten** (auch Anstelle von Fahrradständern denkbar)
- **Mülleimer** (ggf. in der Nähe der Parkautomaten, als Kunstobjekt gestalten, trennbar, mit Aschenbecher)

3. Gestaltung des öffentlichen Raums

- **Beleuchtungskonzept** (Weihnachtsbeleuchtung)
- **Gestaltung des Eingangs der Fußgängerzone** (Schirme) + Schulstraße
- Kunstinstallationen im öffentlichen Raum

4. Verkehr / Parken KFZ + Fahrräder

- Kenntlichmachung der Parkbereiche durch Markierungen am Boden / Beschilderung (Ladezonen, Kurzzeitparker, etc.)
- Kostenfreie Be- und Endladezonen
- Parkplätze in der Altstadt für Kundschaft, nicht für Anwohnende
- Temporäres Angebot zum kostenlosen Parken in z.B. Waizinger Wiese (Hinweis: Ausgangspunkt Pinke / orange Linie)
- **Beschilderung der Parkhäuser** außerhalb der Altstadt verbessern
- Verbindung zu umliegenden Parkhäusern durch Bereitstellung von Shuttlebussen
- Parkleitsystem (verstärkte Information?)
- **Verteilung der Fahrradständer** (vom Fass) (Entfernung der kaputten Räder!)
- Verkehrsführung ändern z.B. durch Lechkiesel / Schlangenlinien

5. Begrünung

- Allgemein mehr Grün (III)
- **Kombimodule Sitzen und Grün**
- Ruhezonen
- Fassadenbegrünung
- Bodenbelag (analog zu Brudergasse)
- Bäume
- Sprühnebel an Hitzetagen im Sommer

6. Spielflächen / Kinder

- **Spielmöglichkeiten am Hexenturm** (Vordere Mühlgasse)

7. Sonstiges

- Öffentliche Toilette
- Außenpräsentation der Geschäfte (gleichmäßige Beleuchtung, kein hochgeklappter Gehsteig mit schwarzen Schaufenstern)
- Kunstobjekt (Ring) vor Juweliersgeschäft, Vorderer Anger 288
- Sonstige Kunstobjekte
- Slogans „Schön, attraktiv, zum Verweilen!“

Kreativworkshop: Maßnahmen für die nördliche Altstadt

Gestaltung des öffentlichen Raums

- Kunstinstallationen im öffentlichen Raum
- Gestaltung des Eingangs der Fußgängerzone**
- Beleuchtungskonzept**

Beschilderung u. Hinweise auf Geschäfte

- Stadtplan/Orientierungsplan Geschäfte
- Infotafeln zu Geschichte Altbauten u. Geschäften

Straßenraum- und gestaltung

- (Reaktivierung) **Pinkfarbene Linie**
- Angerrunde
- Verkaufsoffener Sonntag
- "Weiße Tafel"
- "Landsberg leuchtet"
- Musik in allen Gassen
- Nachtflohmarkt im Sommer
- Angerevents
- Verbreiterung bis auf Parkplatzfläche
- Nutzung der Parkplatzflächen für Aufsteller
- Weitere Sitzgelegenheiten (bspw. Lechkiesel)
- Mülleimer**

Gehweg

Verkehr / Parken KFZ + Fahrräder

- Parkplätze in der Altstadt nur für die Kundschaft
- Kostenfreie Be- und Endladezonen
- Verkehrsführung ändern z.B. durch Lechkiesel / Schlangenlinien
- Verteilung der Fahrradständer**
- Parkleitsystem (verstärkte Information?)
- Verbindung zu umliegenden Parkhäusern durch Bereitstellung von Shuttlebussen
- Beschilderung der Parkhäuser** außerhalb der Altstadt verbessern
- Temporäres Angebot zum kostenlosen Parken, z.B. Waizinger Wiese (Hinweis: Ausgangspunkt Pink/orangefarbene Linie)
- Kenntlichmachung der Parkbereiche durch Markierungen am Boden / Beschilderung (Ladezonen, Kurzzeitparker, etc.)

Sonstiges

- Slogans „Schön, attraktiv, zum Verweilen!“
- Sonstige Kunstobjekte
- Kunstobjekt (Ring) vor Juweliersgeschäft (Vorderer Anger 288)
- Außenpräsentation der Geschäfte
- Öffentliche Toiletten

Begrünung

- Wanderbäume
- Bodenbelag
- Fassadenbegrünung
- Ruhezonen
- Kombimodule Sitzen und Grün**
- mehr Grün
- Sprühnebel an Hitzetagen im Sommer

Spielflächen/Kinder

- Spielmöglichkeiten am Hexenturm** (Vordere Mühlgasse)

Teil C | weiteres Vorgehen

Frau Michler und Frau Hickl beenden die Veranstaltung und bedanken sich für die aktive Mitarbeit bei den Gewerbetreibenden.

Frau Hickl informiert darüber, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Nachgang zur Veranstaltung ausgewertet und grafisch aufbereitet werden. Dies erfolgt im Austausch und in Zusammenarbeit mit der Stadt, sodass zeitnah die Umsetzungsphase starten kann. Hier ergänzt Frau Michler, dass es das Ziel der Stadt ist, bis zum Tag der Städtebauförderung, der am 10.05.2025 stattfindet, erste Maßnahmen umsetzen zu können.